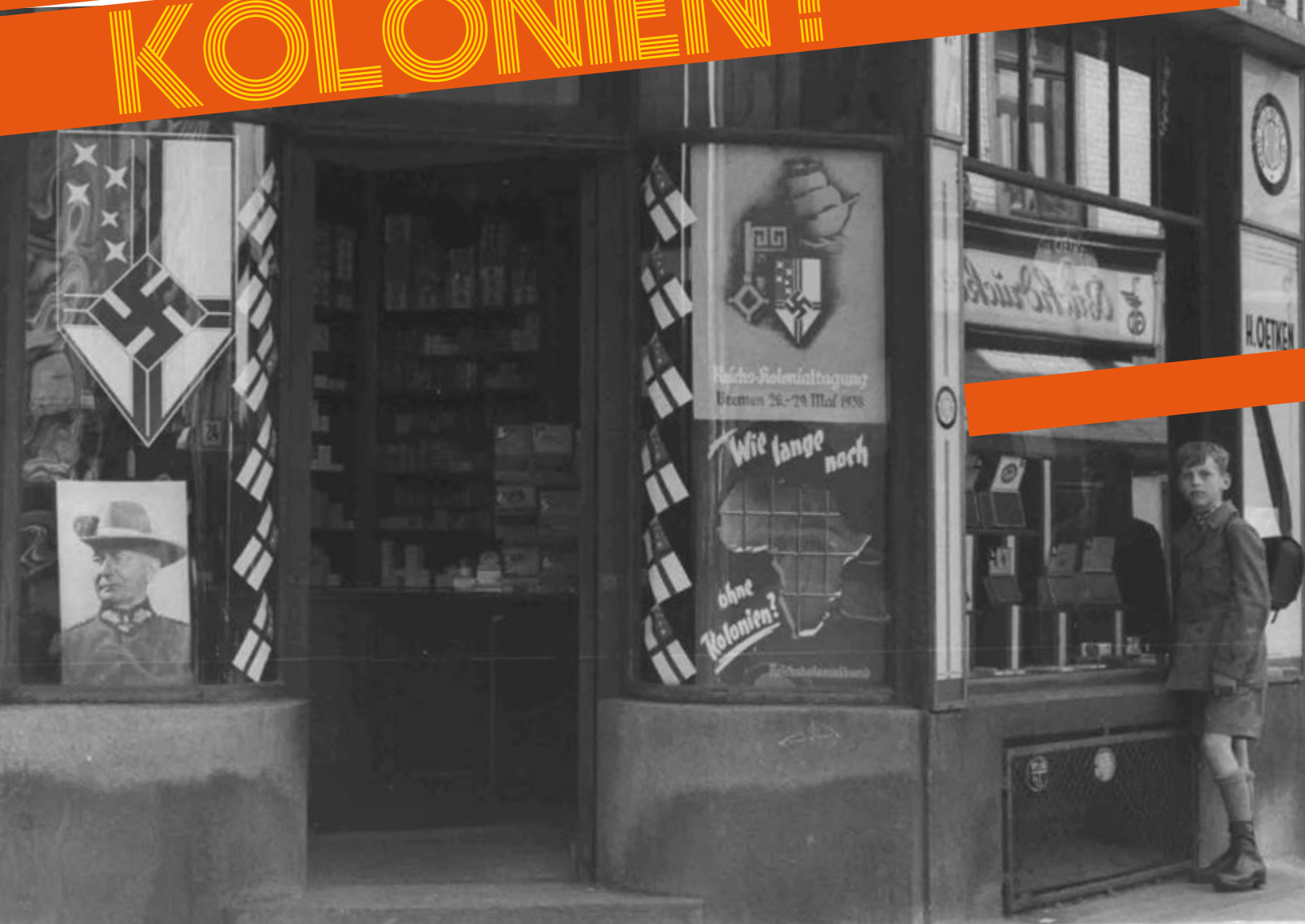


Aus den Akten auf die Bühne

Szenische Lesung

SZENISCHE LESUNG MIT DER BREMER SHAKESPEARE COMPANY

BREMEN EINE STADT DER KOLONIEN?



Das 10. Projekt von »Aus den Akten auf die Bühne« dokumentiert rund 100 Jahre der kolonialen Vergangenheit Bremens. Zentrale Fragen sind: Welche Interessen führten Männer und Frauen aus Bremen nach Afrika? Wie begegneten sie schwarzen Menschen in den Kolonien? Wie verhielten sich die Bremer und Bremerinnen gegenüber den Afrikanerinnen und Afrikaner in der Hansestadt? Wie reagierte Bremen nach 1919 auf den Verlust der Kolonien?

In der szenischen Lesung kommen unter anderem zu Wort:

Bekannte Bremer Kaufleute wie Adolf Lüderitz, der als erster Deutscher auf hinterlistige Weise 1884 Land im heutigen Namibia erworben hat;

die Suche nach dem Schädel von Chief Mkwawa, dessen Rückgabe in Artikel 246 des Versailler Friedensvertrages gefordert und der 1952 im Magazin des Überseemuseums gefunden wird;

die in Bremen und Berlin jahrelang geführte Auseinandersetzung um den Einbürgerungsantrag des in Lomé geborenen Johannes Kohl;

»Deutschlands Recht auf Kolonien«, das nach 1919 in Bremen immer wieder lautstark verkündet und schließlich auch im »Elefanten« in Stein gemeißelt wird.

Die szenische Lesung schickt das Publikum auf eine Reise durch die koloniale Vergangenheit Bremens von den ersten Kaufleuten und Missionaren des 19. Jahrhunderts über die kolonialrevisionistischen Aktivitäten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zu dem heutigen Umgang mit dem kolonialen Erbe.

Es lesen: Theresa Rose, Peter Lüchinger

Erik Roßbander, Tim Lee

Frau Dr. Schöck-Quinteros, die Leiterin des Forschungsprojektes, steht für die Diskussion zur Verfügung.

Am Montag, den 11. September 2017 um 18.30 Uhr
in der Vertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der EU
22, Avenue Palmerston B-1000 Bruxelles

Bitte teilen Sie uns bis 4. September 2017 unter
veranstaltung@bremen.be mit, ob Sie teilnehmen werden.

www.sprechende-akten.de

www.shakespeare-company.com

Eine Kooperation der Universität Bremen
mit der bremer shakespeare company

